

Wettbewerbsbedingungen:

Großsegler

Es erfolgen beim Großsegler-Wettbewerb für vorbildähnliche Segelflugmodelle und Zweckmodelle zwei getrennte Wertungen. Es darf nur in **einer** der beiden Klassen mitgeflogen werden. In beiden Klassen ist die Teilnahme an der Kombinationswertung möglich.

Vorbildähnliche Segelflugmodelle:

Spannweite größer als 3,75m bzw. größer als Maßstab 1:4.

Es muss eindeutig erkennbar sein, welchem Original das vorbildähnliche Segelflugmodell nachempfunden ist. Eine Baubewertung Scale/Semiscale findet nicht statt. Ziel ist es, dieser Modellklasse, die gegenüber vergrößerten F3? Modellen oft nicht konkurrenzfähig ist, einen fliegerischen Wettbewerbsrahmen zu bieten.

Zweckmodelle:

Spannweite größer 4m.

Unter Zweckmodelle fallen alle Modelle, die nicht der Kategorie vorbildähnliche Segelflugmodelle entsprechen.

Für beide Klassen gilt höchstzulässiges Modellgewicht von 20 kg.

Hochstart mit der vereinseigenen Autowinde:

- Flugzeit ab Ausklinken 200 Sekunden bis zum Aufsetzen, der erste Bodenkontakt wird gemessen. 200 Punkte für exakte Zeiteinhaltung, pro Sekunde Abweichung 1 Punkt Abzug.
- Tordurchflug unmittelbar vor der Landung 25 Punkte.
- Ziellandung:
Stillstand des Modells im Bereich einer 25 m langen Linie. Pro vollen 10 cm Abstand von der Linie 1 Punkt Abzug. Gemessen wird das am weitesten von der Linie entfernte Teil des Modells (Rumpfspitze oder Seitenruder). Abstand von der Linie mehr als 10m 100 Punkte Abzug. Stecklandung, Überschlag, Teileverlust, Drehung mehr als 100° ergibt 25 Punkte Abzug.
- Es werden nach Möglichkeit 3 Durchgänge geflogen, dabei ist dann ein Streicher. Der Durchgangsbeste erhält 1000 Punkte, die Nachfolgenden im Verhältnis hierzu entsprechend weniger.
- Für die ersten 3 Plätze erfolgt bei Punktgleichheit ein Stechen. Ist dies nicht ausreichend oder möglich, können auch die Streicher zur eindeutigen Platzierung herangezogen werden.

Dreisamtal-Pokal

Spannweite kleiner 4,00m, höchstzulässiges Modellgewicht 5 kg. Hochstart mit vereinseigener Winde bei voller Seillänge (ca. 600 m). Zugelassen sind Hand- oder Bodenstart. **Bitte keine F3B-Starts aus Rücksicht auf die Winde!**

- Flugzeit ab Ausklinken 200 Sekunden bis zum Aufsetzen, der erste Bodenkontakt wird gemessen. 200 Punkte für exakte Zeiteinhaltung, pro Sekunde Abweichung 1 Punkt Abzug.
- Tordurchflug unmittelbar vor der Landung 20 Punkte.
- Stillstand des Modells im Bereich einer 20 m langen Linie. Pro vollen 10 cm Abstand von der Linie 1 Punkt Abzug. Gemessen wird das am weitesten von der Linie entfernte Teil des Modells (Rumpfspitze oder Seitenruder). Abstand von der Linie mehr als 10m 100 Punkte Abzug. Stecklandung, Überschlag, Teileverlust, Drehung mehr als 100° ergibt 25 Punkte Abzug.
- Es werden nach Möglichkeit 3 Durchgänge geflogen, dabei ist dann ein Streicher. Der Durchgangsbeste erhält 1000 Punkte, die Nachfolgenden im Verhältnis hierzu entsprechend weniger.
- Für die ersten 3 Plätze erfolgt bei Punktgleichheit ein Stechen. Ist dies nicht ausreichend oder möglich, können auch die Streicher zur eindeutigen Platzierung herangezogen werden.

Kombination

Der Sieger der Kombination wird aus der Summe der in beiden Wettbewerben erreichten Punktzahlen ermittelt.

Jeder Teilnehmer darf während des Wettbewerbes nur ein Modell je Klasse einsetzen. Der Einsatz eines Ersatzmodells ist nur bei Totalverlust erlaubt.

Die Wettbewerbs-/Flugleitung behält sich an beiden Tagen für vollständige Durchgänge in Absprache mit den Piloten Abweichungen hiervon insbesondere aus Sicherheitsgründen vor.